

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 254 August 2022



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,*

*liebe Freundinnen und Freunde,*

urlaubsbedingt erreicht euch der Rundbrief eine Woche später – am 77. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Nagasaki. Die beiden militärstrategisch nicht erforderlichen Bombenabwürfe auf japanische Städte 1945 hatten schreckliche Folgen. Die offiziellen Atom-mächte und ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates haben sich später verpflichtet alles dafür zu tun, dass Nuklearwaffen von der Erde verschwinden. Das Gegenteil ist heute der Fall: Russland droht im Krieg gegen die Ukraine mit dem Einsatz „taktischer Nuklearwaffen“ und alle der genannten Mächte setzen nicht nur unverändert auf die atomare Abschreckung, sie „modernisieren“ ihr Arsenal zudem – und Deutschland beteiligt sich im Rahmen der NATO durch den Kauf neuer Transportflugzeuge, mit denen Bundeswehrsoldat\*innen „im Ernstfall“ US-Atomwaffen zum Einsatzort transportieren. Entsprechend erfolglos war die diesjährige Atomwaffensperrvertragskonferenz Anfang August.

Der Ökumenische Rat der Kirchen, dessen Vollversammlung Ende August in Karlsruhe beginnt, gehört zu denjenigen, die sich seit langem vehement für die Ächtung von Atomwaffen einsetzen. Der Atomwaffenverbotsvertrag ist mittlerweile völkerrechtlich bindend, die erste Staatenkonferenz fand statt; aber solange er nicht von den Staaten unterzeichnet wird, die Nuklearwaffen besitzen oder anstreben, ist seine Wirkung begrenzt. Der imperiale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine trägt sicherlich dazu bei, dass Fortschritte noch schwieriger zu erreichen sind.

Und dennoch: Die Aktionen am Flaggtag der Mayors for Peace, dem 8. Juli, und die weltweiten Aktionen von Friedensinitiativen beispielsweise am Standort Büchel in der Eifel sind unverändert wichtig. Das Thema darf unter keinen Umständen in Vergessenheit geraten, auch wenn es für viele junge Menschen aus nachvollziehbaren Gründen nicht an erster Stelle steht.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

*Jan Gildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Der Vorstand trifft sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 22. September in Fulda..

---

**Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2022 findet in zwei Teilen statt: Am 13. September werden von 17-19.30 Uhr online der Jahresbericht 2021 und die Finanzen behandelt. Am 23./24. September geht es in Fulda beim Schwerpunkt zusammen mit den Kolleg\*innen der EAK um die Themen Friedensbildung und Zivile Konfliktbearbeitung im Inland. Die MV wählt den Vorstand, Kandidaturen sind weiterhin sehr erwünscht.

**Fachbereichssitzungen**

Die Fachbereiche treffen sich planmäßig wieder am 21./22. September im Vorfeld der Mitgliederversammlung in Fulda (bzw. hybrid).

**Mitgründer und ehemaliges Vorstandsmitglied der AGDF Wolfgang Kelm gestorben**

Am Sonntag, dem 3. Juli 2022, starb Pfarrer i.R. Wolfgang Kelm im Alter von 90 Jahren in der Hausgemeinschaft des Laurentiuskonventes in Wethen, in der er seit 1991 gelebt hat. Wolfgang Kelm gehört zu den Gründern der AGDF.

Mit einer Gruppe junger Menschen war er in den 1950er Jahren auf der Suche nach einem verbindlichen christlichen Leben, einem Leben, das widerständig macht gegenüber politischen Verführungen wie dem Faschismus - und verfügbar für ein aktives Friedensengagement in der Nachfolge Jesu. Bestärkt wurden sie darin durch die Begegnungen mit den Kommunitäten Imshausen und Taizé.

Das führte dazu, dass Wolfgang Kelm seinen Beruf als Pastor in Berlin aufgab und nach einigen Stationen sie schließlich zu vier waren, die 1959 den Laurentiuskonvent gründeten – unter ihnen war auch Wilfried Warneck, dessen Frau und Mitwirkende Ruth ebenfalls in der letzten Woche, am 5.8., im Alter von 93 Jahren starb.

Auf dem Malteserhof in Römlinghoven bei Bonn, den die kleine Konventsgruppe gemietet hatte, fanden sich bald Menschen zusammen, die in Zeiten von Wiederbewaffnung und Kaltem Krieg nach Alternativen suchten. Nach dem Kirchentag 1967 in Hannover waren es drei Menschen aus dem Kreis der jungen Kommunität - Wolfgang von Eichborn für die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF), Wilfried Warneck für Eirene, den Weltfriedensdienst und Eirene-Studies and Liaison (später Church and Peace) und Wolfgang Kelm für die Ökumenische Fördergemeinschaft Kinder in Not -, die ein Jahr später zusammen mit sieben weiteren Menschen die AGDF gründeten, in dessen Vorstand Wolfgang Kelm lange Jahre mitarbeitete.

Auf dem Kirchentag 1973 in Düsseldorf entstand aus dem Engagement der Gemeinschaft auf dem Malteserhof das Schalomforum, ein so inspirierendes Ereignis, dass der Konvent danach einen eigenen Ort suchte, den er in Wethen fand. Wolfgang Kelm war dann 20 Jahre lang Pfarrer der Wethener Gemeinde, mit einer halben Pfarrstelle, was damals noch ganz ungewöhnlich war.

Wolfgang Kelm war Visionär. Energisch und wagemutig, ermutigte er andere zum Wagnis des gemeinsamen Lebens, getragen von der Gruppe, bereit zum Dienst für den Frieden, verbunden in der Feier der geistlichen Wurzeln im Evangelium. So entstanden in Laufdorf bei Wetzlar, in Bosenholz bei Paderborn, später dann in der Hamburger HafenCity weitere Gemeinschaften des Konventes, sowie um die Laurentiushöfe in Wethen die Ökumenische Gemeinschaft.

Auch an der Gründung des ‚Schalomdiakonat – Ökumenischer Dienst im Konziliaren Prozess‘, heute ‚gewaltfrei handeln‘, war Wolfgang Kelm wesentlich beteiligt, heute beheimatet in einer Bürogemeinschaft mit der Ökumenischen Initiative Eine Welt und Church and Peace auf dem Wethener Laurentiushof.

Wir haben Wolfgang Kelm am Samstag, dem 6.8. auf dem Wethener Friedhof beerdigt.

7.8.2022 Antje Heider-Rottwilm, Laurentiuskonvent/Church and Peace - Europäisches Friedenskirchliches Netzwerk

## ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

### AGDF-Mitglied

keine

### Weitere Meldungen

#### **Teil 2: 6. Ökumenischer Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit (von Stuttgart nach Karlsruhe)**

**21. - 30. August 2022**

Der erste Teil des 6. Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit führte in 11 Etappen und insgesamt 220 km von Augsburg nach Stuttgart, wo der Pilgerweg mit dem ökumenischen Förderpreis „Eine Welt“ ausgezeichnet wurde.

Im August geht es mit der zweiten Etappe weiter und alle Wanderinteressierten sind herzlich eingeladen sich anzuschließen.

Informationen und Anmeldung unter: <https://www.klimapilgern.de/>

#### **11th Assembly of the World Council of Churches WCC: "Christ's love moves the world to reconciliation and unity" 31 August to 8 September 2022, in Karlsruhe,**

It is a joint invitation of the Evangelical Church in Germany (EKD), the Protestant Church in Baden, the Council of Churches in Germany, the Union of Protestant Churches in Alsace and Lorraine (UEPAL), and the Protestant Church in Switzerland.

Visitors have the opportunity to take part at the "Brunnen" – perhaps it is remembered that previous assemblies provided similar space.

Infos: <https://www.oikoumene.org/about-the-wcc/organizational-structure/assembly>

## POLITISCHE AKTIONEN

#### **#Don't Forget Afghanistan – Demonstration und Aktionscamp vom 13.-15. August 2022, Berlin**

Im Rahmen der Kampagne #dontforgetafghanistan rufen wir zusammen mit 37 weiteren Organisationen auf zur einer Demonstration und laden ein in ein Aktionscamp:

Lasst uns zusammenstehen und hör- und sichtbar werden bei einer ► zentralen Demonstration am Samstag, 13.08.2022 | Start: 14.00 h vor dem Auswärtigen Amt, Werderscher Markt 1 | Ende 18.00 h vor dem Bundeskanzleramt.

Nach der Demo startet unser ► Aktionscamp vom 13.08. | 18 h – 15.08.22 | 10 h (Ort wird noch bekanntgegeben, achtet auf die Ankündigungen!)

Wir fordern:

- zügige unbürokratische Asyl-Folge-Anträge
- Anerkennung alle afghanischen Menschen zum § 23 Abs.1 & 2
- keine Nachweise des deutschen Sprachzertifikats beim Familiennachzug aus Afghanistan
- evakuieren aller hinterlassenen Ortskräfte/ Ladenbesitzer der Marmel-Camp
- die schnelle und unbürokratische Evakuierung aller gefährdeter Personen und ihre Familienmitglieder
- für die Hungersnotkrise in Afghanistan nachhaltig Verantwortung nehmen
- Keine Anerkennung für das Taliban Regime und keine finanziellen Kooperationen mit ihnen
- sichere Fluchtwege und Verantwortung des Involvements der Nachbarländer

Infos: <https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2022/08/pm-13dontforgetafghanistan-fvn-dr.pdf>

### ***Bonner Friedenstage 2022***

#### **31. August – 18. Oktober 2022**

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen! Das ist die Forderung des von der UN ausgerufenen Internationalen Friedentages am 21. September. Die Forderung ist aktueller denn je. Durch den völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine ist ein Krieg auf europäischem Boden – nach dem Bürgerkrieg im zerfallenden Jugoslawien – in unmittelbare Nähe gerückt, der die Koordinaten der bisherigen europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung aufgelöst hat. Zu konstatieren ist eine sicherheitspolitische Wende, die mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben und der Stärkung der NATO als Antwort auf die Aggression Russlands einhergeht. Wie lang der Krieg andauert, wissen wir nicht. Er hat allerdings schon jetzt dramatische globale Auswirkungen. Gleichzeitig dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass auch in anderen Teilen des Globus Kriege wüten (z.B. im Jemen) oder herrschende Cliques die eigene Bevölkerung unterdrücken und verfolgen (z.B. Myanmar, Afghanistan).

Die Bonner Friedenstage 2022 setzen sich in mehreren Veranstaltungen mit dem Krieg in der Ukraine auseinander, seinen Ursachen sowie den Chancen auf eine friedliche Beendigung. Welche Vorschläge liegen auf dem Tisch, die Logik des Krieges zu unterbrechen? Wie können Perspektiven einer künftigen europäischen Friedensordnung aussehen?

In weiteren Veranstaltungen geht es um Fragen der internationalen Rüstungskontrolle, den Atomwaffen – Verbots – Vertrag sowie die aktuelle Diskussion zur Evangelischen Friedensethik. Die Friedensnobelpreisträgerin Bertha-von-Suttner wird vorgestellt.

Infos: [https://pzkb.de/wp-content/uploads/2022/07/BonnerFriedenstage2022\\_folderAnsicht.pdf](https://pzkb.de/wp-content/uploads/2022/07/BonnerFriedenstage2022_folderAnsicht.pdf)

### ***Aufruf zur Unterschrift***

#### ***Internationaler Brief gegen das F-35-Programm***

Info: <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSeaLulag-05k5VI-d2oGQY--j9YyVkJZMCo-iWqe7EhZ1vjyJQ/viewform>

## TAGUNGEN UND KONGRESSE

### AGDF-Mitglied

#### **BSV: Do-no-harm-Workshop**

**22. September 2022, digital**

Trägt unsere Arbeit ungewollt zur Verschärfung von Konflikten bei? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Do-no-Harm-Framework (DnH), das in sieben Schritte über die konflikt-sensible Analyse des Projektkontexts und die Auswirkung des untersuchten Projekts bis zur Entwicklung von Optionen führt. So sollen konfliktverschärfende Aspekte minimiert, deeskalierende Elemente gezielt gestärkt werden.

Infos: <http://soziale-verteidigung.de/node/627>

#### **Church and Peace: Herbsttagung zu Vorurteilen, Feindbildern und Rassismus (in Karlsruhe)**

**25.-27. November 2022 / Thomashof bei Karlsruhe**

„Vorurteile, Feindbilder und Rassismus als Herausforderung der Friedensarbeit“ ist das Thema der Herbsttagung, die von Church&Peace, dem Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee, dem deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes, dem Mennonitischen Friedenszentrum Berlin und der Religiösen Gesellschaft der Freunde, den Quäker\*innen gemeinsam organisiert wird.

Infos: <https://www.church-and-peace.org/2022/04/deutschsprachige-regionaltagung-2022/>

### Weitere Angebote

#### **Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK):**

##### **Studententag "Vom Krieg zum wehrhaften Frieden"**

**3. Dezember 2022 / VielRespektZentrum / Essen**

Eine Teilnahme online ist wieder möglich über Zoom; der Link wird allen Angemeldeten ein oder zwei Tage vorher bekannt gegeben.

Anmeldung bitte per Email ausschließlich an:

Christine Schweitzer, CSchweitzerIFGK@aol.com, Tel. 040 655 90 940.

Bitte angeben, ob Teilnahme vor Ort oder Online beabsichtigt ist.

Kosten: Vor Ort machen wir evtl. eine Umlage für Getränke (nach Selbsteinschätzung)

Infos: <https://www.ifgk.de/aktuelles/>

#### **Kath. Soziale Akademie (Franz Hitze Haus): Atomare Waffensysteme in Deutschland / Kontroverse um die "nukleare Teilhabe"**

- Geschichte der Atomwaffen in Deutschland
- Verfassungs- und bündnisrechtlicher Rahmen
- Atomwaffenfreie Zone Deutschland?
- Friedens- und sicherheitspolitische Diskussion

Das "Gleichgewicht des Schreckens", die gegenseitige Drohung mit totaler Vernichtung durch Atomwaffen, ist seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine auf dramatische Weise neu in Erinnerung gerufen worden. Wieder ins Bewusstsein gerückt ist auch die Tatsache, dass die Bundeswehr in die Entscheidung über den Einsatz der in Deutschland stationierten US-amerikanischen Atomwaffen eingebunden ist und diese gegebenenfalls selbst verwen-

den würde (so genannte "nukleare Teilhabe"). Dazu muss die Bundeswehr auch entsprechende Flugzeuge vorhalten. Heute sind nur noch auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel entsprechende Waffen vorhanden.

In Zusammenarbeit mit: pax christi Münster und Katholisches Militärdekanat Köln

Info: <https://www.franz-hitze-haus.de/info/22-505>

Zur Anmeldung: <https://www.franz-hitze-haus.de/programm/anmeldung/22-505>

**SAVE THE DATE: Evangelische Friedensarbeit: Auf dem Weg des gerechten Friedens "Im Horizont von Versöhnung leben"**

**29. November – 1. Dezember 2022, Woltersburger Mühle in Uelzen**

Die Woltersburger Mühle als Friedensort mit biblischspirituellem Schwerpunkt bietet Raum für offene Gespräche angesichts der derzeitigen gesellschaftlichen Konflikte. Wir lesen gemeinsam und diskutieren grundlegende biblische Texte und setzen uns mit Impulsen aus der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe für den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens auseinander. Die biblische Grundausrichtung auf Versöhnung hin bietet den Horizont für das eigene Tun in den konkreten Herausforderungen der Friedensarbeit vor Ort.

- 29. November  
Impulse aus der Vollversammlung des ÖRK für die Friedensarbeit und im Anschluss ein Gespräch mit Antje Heider-Rottwilm
- 30. November  
Bibelarbeit zu Jakob und Esau Bibelarbeit zu 2. Korinther 5 Kreativer Impuls auf dem Friedensweg Beispiele für konkrete Versöhnungsarbeit
- 1. Dezember  
Konkrete Herausforderungen in der Friedensarbeit im Horizont von Versöhnung

Kosten: 200 Euro, Anreise bis 15.00, Abreise: 14.00 Uhr

Anmeldung: [frieden@woltersburger-muehle.de](mailto:frieden@woltersburger-muehle.de)

Infos: <https://www.woltersburger-muehle.de/>

**SAVE THE DATE: 7. BBE-Fachkongress »Menschen stärken Menschen«  
7-9. November 2022 in Berlin (hybrid)**

Flucht und Integration, Krieg und Frieden, Inklusion und Chancengleichheit, Digitalisierung und die Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie: Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Bürgerschaftliches Engagement im Zuge von Pat\*innenschaften und Mentorship und deren Beitrag im Zuge der Transformation steht beim 7. BBE-Fachkongress im Programm »Menschen stärken Menschen«, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), im Mittelpunkt.

Unter dem Titel »Multiple Krisen, divergierende Interessen? Mit Pat\*innenschaften Brücken schlagen, Solidarität stärken, Gesellschaft gestalten« findet der Kongress am 7. und 8. November 2022 hybrid in Berlin statt. Gemeinsam mit Programmträger\*innen, Expert\*innen zum Themenkomplex des Bundesprogramms aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie weiteren Interessierten an dem Thema soll im Rahmen einer Keynote, mehreren Paneldiskussionen, zahlreichen Workshops, ebenso wie künstlerischen Formaten über folgende und ähnliche Fragestellungen diskutiert werden: Wie kann ein Interessenausgleich gelingen, um in gemeinsames Handeln zu kommen? Welche Werte braucht es, um gesellschaftlichen Wandel demokratisch und kooperativ zu gestalten? Und was kann zivilgesellschaftliches Engagement im Kontext von Pat\*innenschaften und Mentorship leisten, um Brücken zu schlagen und Solidarität zu stärken? Wo liegen aber auch angesichts knapper Ressourcen ihre Grenze? Ein detailliertes Programm und Informationen zur Anmeldung folgen nach der Sommerpause.

Infos: <https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/detail/7-bbe-fachkongress-menschen-staerken-menschen/>

**Fachtagung des Kompetenznetzwerks Rechtsextremismus:  
Angriff von Rechts  
zum Thema „Demokratiefeindlichkeit und die extreme Rechte“  
06. Oktober 2022, 09:00 - 18:30 Uhr im bUm, Berlin**

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der Website. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Team von Gesicht Zeigen! wenden.

Infos: <https://bagkr.de/termine/save-the-date-komprex/>

## PUBLIKATIONEN

**40 Jahre nach Großengstinger Blockadeaktion: Interviews von Beteiligten veröffentlicht**

Genau vor 40 Jahren, am 1. August 1982, begann die einwöchige Blockadeaktion auf der Zufahrtsstraße zum Atomwaffenlager bei Großengstingen auf der Schwäbischen Alb. 40 Jahre, dies war Anlass dafür, nach dieser langen Zeit nochmals auf dieses Ereignis zurückzuschauen. Denn diese Blockadeaktion, an der sich rund 750 Menschen beteiligten, war einer der Meilensteine in der Geschichte der deutschen Friedensbewegung und für die Entwicklung der gewaltfreien Aktion. Der massenhafte gewaltfreie Widerstand gegen die "Nachrüstung" wirkte auf die weitere Entwicklung der Friedensbewegung im Herbst 1983 mit ihren vielfältigen gewaltfreien Aktionen und darüber hinaus auch auf andere soziale Bewegungen.

Wir haben damals beteiligte Menschen eingeladen, sich nun 40 Jahre später zurück zu erinnern. Wir sind sehr positiv überrascht, wie viele Menschen sich darauf eingelassen haben. Bisher sind 17 Beiträge eingegangen, die auf der Lebenshaus-Website veröffentlicht wurden.

Durch das, was Einzelne erzählen, kommt eine beträchtliche Bandbreite an unterschiedlichen Erlebnissen, Erfahrungen und Schlussfolgerungen zum Tragen. Und es wird deutlich, dass diese Aktion für die meisten eine herausragende biografische Rolle gespielt hat. Beiträge sind zu lesen von Christian Bartolf, Dietrich Becker-Hinrichs, Christoph Besemer, Paul Bosler, Maria Braig, Thomas Felder, Ute Finckh-Krämer, Detlef Hielscher, Renate Mang, Lou Marin, Rose Marstaller-Bess, Wolfgang Müller-Breuer, Uwe Painke, Hanno Paul, Adolf Stoll, Thilo Weichert und Hermann Wick. Herzlichen Dank an sie, dass sie sich auf diese Rückbesinnung eingelassen haben!

Wir haben die einzelnen Beiträge als einzelne Artikel auf unserer Website veröffentlicht. Sie lassen sich aufrufen über die Links auf der Überblicksseite „Einwöchige gewaltfreie Sitzblockade vor dem Atomwaffenlager bei Großengstingen Sommer 1982 - Beteiligte erinnern sich“ unter: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/014356.html>

**„FEST kompakt“  
Krieg in der Ukraine**

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt die bislang größte Gefährdung des Friedens in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges dar. Aber noch viel mehr: Der militärische Einmarsch am 24. Februar 2022 markiert eine Zäsur in der europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes geben Einblicke in die Hintergründe und die Konfliktkonstellation, nehmen friedensethische und kirchliche Positionen in den Blick und beleuchten Reaktionen des Westens auf den Krieg in der Ukraine.

Infos: <https://books.ub.uni-heidelberg.de/heibooks/catalog/book/1060>



## SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

### ***Projektideen für Demokratieförderung gesucht: Bewerbungsstart für Innovationsfonds im Bundesprogramm „Demokratie leben!“***

Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für unsere Demokratie sind groß. Beispiele sind unter anderem die immer stärkere Verbreitung von Verschwörungsideologien, eine sich zunehmend radikalisierende Szene gegen die öffentlichen Corona-Schutzmaßnahmen, gesellschaftliche Spaltungen und gleichzeitig neue Bündnisse zwischen radikalisierten Milieus. Auch der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine befördert Desinformationskampagnen und Hassrede, die sich gegen unsere demokratische Ordnung richten.

Diese Woche startet daher das Interessenbekundungsverfahren zum Innovationsfonds im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Das Programm hat zum Ziel, Demokratie zu fördern, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen. Es fördert bisher rund 600 Projekte und Maßnahmen mit kommunalen, regionalen und überregionalen Schwerpunkten. Die nun im Innovationsfonds geförderten Projekte dienen zusätzlich dazu, besonders auf aktuelle demokratiefeindliche Entwicklungen zu reagieren.

Für das Bundesprogramm stehen in diesem Jahr mehr als 160 Millionen Euro zur Verfügung. Für das kommende Jahr ist eine weitere Steigerung um gut zehn Prozent geplant. Damit können auch – wie mit der aktuellen Ausschreibung – neue Impulse gesetzt werden. Bundesfamilienministerin Lisa Paus: „Mit großer Sorge beobachten wir neue Phänomene wie zunehmenden Hass und Verschwörungstheorien im Netz. Sie können unseren demokratischen Zusammenhalt gefährden. Im Zuge des Ukrainekriegs hat sich diese Entwicklung noch einmal verschärft. Wir reagieren auf diese und andere Entwicklungen mit dem Innovationsfonds im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und fördern Initiativen und Projekte, die das Demokratievertrauen und die demokratische Diskussionskultur stärken.“

Der nun ausgeschriebene Innovationsfonds lädt interessierte Initiativen und Organisationen ein, ihre Projektideen zu vier Themenschwerpunkten einzureichen.

Dies sind:

- Die aktive Auseinandersetzung mit Verschwörungsdenken/-narrativen und Falschinformationen, vor allem im Netz.
- Die Stärkung demokratischer Konfliktkompetenzen in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und politisch kontroversen Themen.
- Die Unterstützung neuer Ansätze in ausgewählten Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen zur Prävention von Rechtsextremismus und Ultrationalismus im Migrationskontext.

Bis zum 12. August 2022 können die Interessenbekundungen eingereicht werden. Die ausgewählten Projekte sollen von Frühjahr 2023 bis Ende 2024 mit bis zu 100.000 Euro jährlich gefördert werden.

Infos: <https://www.demokratie-leben.de/foerdern-engagieren/so-foerdern-wir> und <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/projektideen-fuer-demokratieforderung-gesucht-199888>

### ***Die Initiativenlandkarte des BfDT***

Auf der Initiativenlandkarte wird das bundesweite Engagement für Demokratie und Toleranz sowie gegen Extremismus und Gewalt abgebildet. Hier können sich alle zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich insbesondere für die Demokratie- und Toleranzförderung einsetzen, eintragen lassen und so ihre regionale sowie überregionale Aufmerksamkeit steigern.



Auf diese Weise finden interessierte Einzelpersonen aber auch bereits engagierte Aktive in ihrer Umgebung Möglichkeiten, um sich selbst in Initiativen und Projekten ihrer Wahl einzubringen bzw. mit anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen gemeinsam Veranstaltungen und Projekte anzugehen. Gerne übernehmen wir in diesem Fall die erste Kontaktaufnahme und vermitteln an die zuständigen Ansprechpartner.

Infos: <https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/anlaufstelle/initiativen/initiativenlandkarte/>

## STELLENANGEBOTE

**Kurve WUSTROW sucht Koordinator\*in für internationale Bildungsarbeit d/w/m**  
(30h/Woche)

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/mitarbeiterin-werden>

**Kurve WUSTROW sucht Fachkraft Sicherheitsmanagement und Qualitätsentwicklung (m/w/d)**

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/mitarbeiterin-werden>

**Kurve WUSTROW sucht Referent\*in im Zivilen Friedensdienst (ZFD) (w/m/d) für die Länder Westl. Balkan u. Ukraine, Nepal, Sudan**

Vollzeit (35h/Woche)

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/mitarbeiterin-werden>

**IJAB sucht Referentin / Referent (w/m/d) Geschäftsbereich "Internationale Jugendzusammenarbeit"**

Vollzeit (39 Wochenstunden)

Infos: [https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung\\_SB\\_Assist\\_GB3\\_2022.pdf](https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung_SB_Assist_GB3_2022.pdf)

**ASF sucht möglichst zum 1.11. 2022 für die Berliner Geschäftsstelle eine\*n Referent\*in für internationale Freiwilligenarbeit**

(30 Std / Woche)

Infos: <https://www.asf-ev.de/ueber-uns/organisation/stellenangebote/>

### **Impressum**

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn  
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

[agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)

Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.08.2022

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.